ben vorgenommen, wie die Sache ausgeschlagen, welche Folgen es gehabt, wozu man sich dieses soll dienen lassen ꝛc. Man kan den Scholaren dabey zeigen, wie viel zu einem Historico gehöre, was sie noch zu lernen hätten, wie sie dasjenige, was sie aus der Logic, Moral, Politic, Rechtsgelehrsamkeit, Antiquitæt und Historien-Büchern, gelesen und gefasset, sollten nützlich anwenden ꝛc. Es wird uns niemand verdenken, daß wir diesen Vorschlag thun: denn je weitläuftiger eine Sache ist, und je länger man daran zu lernen hat; desto nöthiger ist es, damit früh anzufangen, um desto mehr Zeit darauf verwenden zu können. Und es stehet mit Grund zu hoffen, daß man auf solche Art mit der Zeit viele viele brauchbare Männer sollte erziehen können, wenn man die Jugend in Schulen bey Zeiten zu einer solchen Abhandlung der Historie würde anführen, ihr dasjenige, was sie nach ihrem Alter, Wissen und Gemüthskräften davon fassen kan, vortragen, und sie anweisen, wie sie von Jahren zu Jahren sollten weiter gehen und sich in den Stand setzen, die Historie entweder selbst pragmatisch zu schreiben, oder eine pragmatisch-geschriebene mündlich geschickt vorzutragen, die Sachen gehörig zu erklären, und also den Zweck und Nutzen bey der Historie glücklich zu erreichen. Freylich gehören hierzu sehr geschickte und in der Historie ziemlich bewanderte Schulmänner. Wo sind sie, möchte mancher fragen? Antwort: sie sind zwar nicht Schockweise anzutreffen, allein